



GEMEINDE VORDERHORNBACH

A-6645 Vorderhornbach

Telefon 05632/301

Fax 05632/301-4

Betreff: Kundmachung
Gemeinderatssitzung vom 19.04.2018

18.05.2018

KUNDMACHUNG

Bei der 15. Gemeinderatssitzung am 19.04.2018 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Tagesordnung:

1. Verlesung und Beschlussfassung des Gemeinderatsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 14.02.2018
2. Rechnungsabschluss (Jahresrechnung) 2017
 - a) Vorlage und Erläuterung der Jahresrechnung 2017
 - b) Beschlussfassung der Jahresrechnung 2017
3. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Kanal- und Wasseranschlusses für Gp. 52/31 (Friedle Tobias)
4. Umstellung der Straßenbeleuchtung von Pauschale auf Zählung durch die EW Reutte.
Beratung und Beschlussfassung
5. Vergabe der Baumeisterarbeiten zur Erschließung der Siedlung „Hinterm Bichl“ an den Best- bzw. Billigstbieter Fa. Prantl, Roppen.
Beratung und Beschlussfassung
6. Beratung und Beschlussfassung über Neukauf der Terrassenstühle für das Bistro Badino
7. Ansuchen der Bergrettung Stanzach um finanziellen Zuschuss zur Erhaltung des neuen Einsatzfahrzeuges. Beratung und Beschlussfassung
8. Personalangelegenheiten; Beratung und Beschlussfassung
9. Allfälliges

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Öffentlichkeit bei der Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkt TOP 8 auszuschließen. (lt. § 36 der TGO).

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag zu.

Beschlussfassung:

Zu TOP 1:

Der Gemeinderat verzichtet auf die Verlesung des Protokolls, da dieses den Gemeinderäten/Gemeinderätinnen schriftlich zugegangen ist. Der Gemeinderat genehmigt mit 10 Ja-Stimmen und eine Stimmenthaltung (nicht anwesend bei letzter Sitzung) das Protokoll über die 14. Gemeinderatssitzung vom 14.02.2018.

Zu TOP 2:

Von Gertraud Kerschbaumer, als Kassenverwalterin, wird die Jahresrechnung 2017 ausführlich vorgetragen. Die Anfragen der Gemeinderäte wurden ausführlich erläutert.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenvorschreibung € 1.424.604,56
Ausgabenvorschreibung € 1.278.064,10

Einnahmenabstimmung € 1.583.583,36
Ausgabenabstimmung € 1.389.640,34

Jahresergebnis € 88.723,74 unter Berücksichtigung der Einnahmen-
u. Ausgabenrückstände

Summe des Gesamt-Kassenbestandes (Barbestände und Bankbestände) zum 31.12.2017: € 255.164,10

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenvorschreibung € 0,00
Ausgabenvorschreibung € 0,00

Einnahmenabstimmung € 0,00
Ausgabenabstimmung € 0,00

Jahresergebnis € 0,00

Die Ausgabenüberschreitungen wurden besprochen und begründet. Die Bedeckung erfolgte durch Bedarfszuweisungen und Ausgabenunterschreitungen.

Der Bürgermeister trägt die Prüfberichte des Prüfungsausschuss vor und gibt dazu seine Stellungnahme ab.

Positiv wird durch den Prüfungsausschuss angemerkt, dass der Verschuldungsgrad über die letzten Jahre sinkt. 2014: 343,49%, 2015: 214,20%, 2016: 84,92%, 2017: 54,31%

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Bürgermeisterstellvertreter Ing. Markus Hosp. Bürgermeister Gottfried Ginther verlässt das Sitzungszimmer. In Abwesenheit des Bürgermeisters werden der Rechnungsabschluss für 2017, sowie die Ausgabenüberschreitungen genehmigt und dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

11 Ja-Stimmen (Einstimmiger Beschluss)

Zu TOP 3:

Der Bürgermeister erläutert lt. Planvorlage die Begebenheiten beim Baugrund „Friedle Tobias“ bezüglich Errichtung des Wasser- und Kanalanschlusses. Die idealste Lösung wird besprochen; der Übergabeschacht für den Kanalanschluss wird auf der Gp. 52/31 gesetzt und im Ortskanal Strang MI / 3, Schacht 150 angebunden. Der Hausanschlussschieber für den Trinkwasseranschluss wird durch die Gemeinde direkt neben dem Schacht 150 an der Hauptversorgungsleitung angebracht.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4:

Der Bürgermeister berichtet, dass laut Ansuchen der E-Werke Reutte die Umstellung der Straßenbeleuchtung von Pauschalberechnung auf Messung notwendig wäre. Dieser Punkt wurde ja schon in der Sitzung vom 22.01.2015 behandelt und vom Gemeinderat als nicht erforderlich abgelehnt. Mittlerweile wird auch von der E-Control ein Umstieg auf Messung (Zählung) gefordert. Lt. Berechnung der E-Werke Reutte

würden die eingesparten Kosten € 1.087,71 pro Jahr betragen, die Kosten für die Umstellung auf die Zählung betragen € 3.013,73 (lt. Angebot). Durch die Einsparung der Stromkosten würden sich die Umstellungskosten in 3 Jahren amortisieren. Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen der EWR zu.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5:

Der Bürgermeister erklärt laut Planvorlage die Gegebenheiten für die Erschließung der Siedlung „Hinterm Bichl“. Die 8 Bauplätze werden vom Roggenland her erschlossen, die Umwidmung erfolgt Platz für Platz (wird vom Land Tirol so vorgegeben). Der 1. Bauabschnitt (Kanal und Wasser vom Roggenland bis Stadl Ginther Franz) wird ab August 2018 ausgeführt. Der 2. Bauabschnitt (Erschließung der Bauplätze) wird im Frühjahr 2019 durchgeführt. Für das gegenständliche Bauvorhaben wurden die Baumeisterarbeiten im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 26.03.2018 im Gemeindeamt statt.

Folgende Angebote (Nettopreise) wurden abgegeben:

1 Fa. Fröschl AG + Co KG, Hall	€ 349.676,69
2 Fa. Swietelsky BaugesmbH Imst	€ 329.613,79
3 Fa. Prantl, Roppen	€ 288.590,77
4 Fa. Porr Bau GmbH, Roppen	€ 318.246,23
5 Fa. Berger + Brunner, Inzing:	€ 374.632,02
6 Fa. Strabag AG, Reutte	€ 348.713,25

Nach Abschluss der Angebotsprüfung wurde durch das Ingenieurbüro Eberl vorgeschlagen, die zur Vergabe stehenden Baumeisterarbeiten an die Fa. Prantl, Roppen zu vergeben. Die Kosten für die Gemeinde verringern sich durch das Mitverlegen der 25 KV Leitung bzw. Leerrohre der E-Werke Reutte um € 10.002,78. Das heißt, die Kosten für die Gemeinde für den Bauabschnitt 1 betragen € 130.588,53 für den Bauabschnitt 2 € 147.999,46.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an die Fa. Prantl, Roppen zu vergeben. Sollten Regiearbeiten anfallen, müssen diese vom Bürgermeister unterschrieben werden.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6:

Der Bürgermeister informiert, dass einige Stühle im Restaurant Badino inzwischen kaputt sind (Rattangeflecht bei den Stühlen gebrochen) und ausgetauscht werden müssen. Ein Angebot über gleiche und ähnliche Stühle wie schon im Badino vorhanden wurde bei der Firma GoIn, Landsberg eingeholt.

4 Stühle ohne Lehne, 12 Stühle mit Lehen und Auflagekissen = € 1.500,00

Der Gemeinderat beschließt die erforderlichen Stühle zu kaufen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7:

Der Bürgermeister trägt das Ansuchen der Bergrettung Stanzach um einen jährlichen Zuschuss (€ 1,50/ Einwohner/ Jahr) zur Erhaltung des neuen Einsatzfahrzeuges vor. Die Gemeindegebiete der Gemeinden Weißenbach, Forchach, Stanzach, Vorderhornbach, Hinterhornbach und Elmen gehören zum Einsatzgebiet der Bergrettung Stanzach.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat, einen einmaligen Zuschuss für 2018 von € 350,00 für die Instandhaltung von technischen Gerätschaften zu gewähren.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8:

Der Punkt „Personalangelegenheiten“ wird im Protokollbuch „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ festgehalten.

TOP 9:

- Der Bürgermeister meint, dass für die Beschattung am Campingplatz noch ca. 6 – 7 Bäume eingepflanzt werden sollten. Von der Firma Redolfi, Reutte ist ein Angebot eingeholt worden. Kosten ca. € 1.500,00 – je nachdem welche Bäume gepflanzt werden. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.
- Der Bürgermeister berichtet, dass für den Friedhof ein neuer Kompostbehälter angeschafft werden muss, der auch mit dem Radlader „bedient“ werden kann. Verschiedene Varianten werden besprochen.
- Der Bürgermeister berichtet über die Vorgaben der durch die EU beschlossenen Datenschutzgrundverordnung. Diese Verordnung tritt am 25. Mai 2018 in Kraft und muss auch von den Gemeinden umgesetzt werden. Weiters muss ein unabhängiger Datenschutzbeauftragter eingesetzt werden. Dieses Amt darf aber nicht vom Bürgermeister oder von der Amtsleitung ausgeübt werden. Für die Vorarbeiten die dazu notwendig sind, beabsichtigt die Gemeinde die GemNova (Gemeindeverband) zu beauftragen. Bezüglich Datenschutzbeauftragter gibt es am 03.05.2018 eine Sitzung mit dem Planungsverband. Ein gemeinsamer Datenschutzbeauftragter für den ganzen Planungsverband wäre sinnvoll.
- Hosp Markus informiert, dass der Einstieg in einen Behälter wie zB Hochbehälter, Überlaufbecken, Schacht, ... nur mehr mit einem Gaswarngerät erlaubt ist und dass immer eine 2. Person mit dabei sein muss.
- Hosp Markus meint, dass der Leitungskataster erst im nächsten Jahr (2019) fertig gemacht werden sollte, damit auch das neue Baugebiet noch mit eingearbeitet werden kann. Terminlich geht sich das mit den Förderungen aus. Der Gemeinderat ist einverstanden.
- Matthias Saurwein fragt an, ob das Summernight-Fest der Jungbauern am Fußballplatz (mit dem Zelt der Feuerwehr) stattfinden kann, da es für heuer etwas größer geplant ist und daher wetterunabhängig sein muss. Der Gemeinderat hat nichts dagegen, der Pächter und die Campinggäste müssen informiert werden.
- Der Bürgermeister regt an, dass für die Bühne beim Fußballplatz ein anderer Platz gesucht werden muss, da das Holz der Bühne vermoost und die Wellblechabdeckung ein Sicherheitsrisiko für Kinder darstellen.
- Der Bürgermeister berichtet vom derzeitigen Stand beim Breitband. In der zweiten Maihälfte werden voraussichtlich die Glasfasern eingeblasen.
- Daniel Friedle fragt an, ab für das Schwimmbad wieder ein Spielgerät angeschafft wird.
- Bernd Fuchs fragt nach, wie der Stand bezüglich EKIZ Vorderhornbach ist. Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit für das untere Lechtal kein Bedarf da ist, und der Ausbau derzeit nicht stattfindet.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Fenster im Gemeindesaal getauscht sind und sich sehr positiv auf die Heizkosten auswirken.

Der Bürgermeister:
Gottfried Ginther

Aushang: 18.05.2018
Abnahme: 02.06.2018